

# MOLIÈRE: Der Geizige - L'Avare - Der Entaklemmer

Die Handlung spielt im Hause des Herrn Harpagon in Paris an einem einzigen Tag. Die Komödie hat fünf Akte, hier ‚Aufzüge‘ genannt, die Szenen heißen ‚Auftritte‘. Entstanden 1668.

## Erster Aufzug

1. Valère, der im Hause Harpagons als Verwalter tätig ist befindet sich im Gespräch mit Elise, Harpagons Tochter: Er liebt sie und sie versichert ihm ihre Zuneigung und Treue, schließlich hat er sein Leben für sie aufs Spiel gesetzt und sie vor dem Ertrinken gerettet (6). Nun weilt er fern der Heimat und unerkannt und hat, um in ihrer Nähe zu sein, den Geiz und die Launen seines Arbeitgebers erduldet. Er will nun fort und seine Familie suchen, dann kann er erst um die Hand seiner Elise anhalten. Sie fordert ihn auf dazubleiben und alles zu tun, um die Gunst ihres Vaters zu gewinnen. Er weist darauf hin, dass er es darin durch Schmeichelei und Lobhudelei bereits weit gebracht habe.

2. Cleanthe, Harpagons Sohn, beichtet seiner Schwester, dass er ein Mädchen namens Mariane liebe (9), diese lebe aber mit ihrer Mutter in bescheidenen Verhältnissen. Er würde ihr gern das Leben erleichtern, wenn nur der geizige Vater ihn nicht so knapp hielte. Elise soll herausfinden, wie der Vater über eine solche Verbindung denke. Wenn schlecht, dann will er sich irgendwoher Geld leihen und fliehen.

3. Harpagon schimpft mit seinem Diener Flèche, er will ihn hinauswerfen, weil er sich von ihm bespitzelt fühlt und um sein Geld fürchtet. Er durchsucht sogar dessen Taschen, ob darin nicht Gestohlenes versteckt wird.

4. Harpagon hat am Tag zuvor 10 000 Taler erhalten und in einer Kasse im Garten vergraben. Nun zweifelt er in einem lauten Selbstgespräch -, ob das ein sicheres Versteck sei. Als Sohn Cleanthe und Tochter Elise das Zimmer betreten, fühlt er sich sofort von diesen belauscht. – Cleanthe und Elise wollen eigentlich mit ihm über **ihre** Heiratspläne sprechen, doch sie kommen nicht dazu, denn er teilt ihnen **seine** eigenen Heiratspläne mit: Er will eine gewisse Mariane heiraten und seine Tochter soll noch heute Abend den reichen und alten Herrn Anselm ehelichen. Elise ist entsetzt und weigert sich zu gehorchen; sie streiten, da kommt Valere hinzu und wird von Harpagon zum Richter in dieser Sache berufen.

5. Valere gibt Harpagon Recht, versucht zwar Bedenken anzumelden, kann aber Harpagons entscheidendem Argument nichts entgegenhalten: Der alte Herr Anselm nimmt die Tochter „ohne Mitgift“, d.h. Harpagon muss als Brautvater nichts bezahlen. Valere, der sich ja bei Harpagon einschmeicheln möchte, gibt diesem schließlich Recht - zur Verwirrung von Elise.

1. Unterstreiche alle Personen und die dazugehörigen Informationen.



2. Die Figuren und ihre Beziehungen - zeichne ein Diagramm:



3. Entwerft eine Skizze für einen möglichen Verlauf der weiteren Handlung. Beachtet dabei diese Struktur =>

**EPOSITION:**  
Ort & Zeit,  
Personen, Konflikt, Atmosphäre, Vorgeschichte

Handlung entwickelt sich, der **Konflikt** wird deutlicher

**KRISE**  
Höhepunkt der Verwicklungen

**Verzögerung** der Handlung z.B. durch eine Scheinlösung

**LÖSUNG**